

# **Protokoll der Hauptversammlung KSR vom 13.03.19 um 14.30 Uhr in der Sparkasse Hochrhein Waldshut**

Anwesende vom geschäftsführenden Vorstand: Herr Strohm, Herr Laffter, Herr Seifer, Herr May, Herr Kremp, Frau Tröndle, Frau Mutter, Frau Jarday. Entschuldigt: Frau Zintl

Weitere Anwesenden: eingeladene Gäste und Vertreter der Altenvereinigungen

## **Tagesordnungspunkte**

### **1. Begrüßung und Rückblick 2018**

Herr Strohm begrüßt die Anwesenden und freut sich über die rege Teilnahme an der Versammlung. Gleichzeitig bedankt er sich bei der Sparkasse Hochrhein an Herrn Kaiser für die Möglichkeit in dem schönen Raum die Sitzung durchführen zu können und für die großzügige Bewirtung. Ferner heißt er Herrn Thaddäus Kunzmann herzlich willkommen und bedankt sich für die Anreise und für die Bereitschaft einen Vortrag für uns zu halten. Weitere Gäste werden begrüßt, Frau Simon und Her Masso für die Zertifizierung und den Kassenprüfer Herrn Bächle, bzw. Wahleiter, Herr Kaiser.

Herr Strohm berichtet, dass ältere Menschen eine wichtiger Teil der Gesellschaft sind. 53 500 Einwohner sind im Landkreis Waldshut und davon 21% sind älter als 60 Jahre. Deshalb ist das Engagement der Bürger unverzichtbar, damit weitere Entwicklungen stattfinden können. Ein Dank gilt auch den Leiter/Innen der Altenvereinigungen und Seniorenvertretungen. Auch die Solidarität zwischen den Generationen ist sehr wichtig.

Im Rückblick 2018 wird erwähnt, dass der geschäftsführende Vorstand sich in der Regel monatlich in der VOBA-Sitzungsraum in Dogern trifft. Es wurden wichtige Themen, wie ÖPNV und Notfalldose, Programmgestaltung und Zeitschrift besprochen. Im Dezember fand der Jahresabschluss im Bilgergarten statt mit den erweiterten Vorstandsmitgliedern. Dank an dieser Stelle gilt an dem Caritasverband, bzw. an die Organisatorinnen.

Im **Vorschau 2019** teilt Herr Strohm folgende Punkte mit:

Seniorengerechtes Wohnen, Breitbandversorgung im Landkreis, Mobilnetzfunk, Kreiskrankenhaus, Ärztliche Versorgung und weitere wichtige Punkte werden im Vorstand diskutiert. Er bedankt sich bei den Mitvorständen für das Engagement, da alle ehrenamtlich und ohne Büroräume die Arbeit leisten.

### **2. Seniorenfreundlicher Service**

Herr Laffter bedankt sich zuerst für das gute Miteinander im Vorstand und für die Arbeit von Herrn Strohm als Vorsitzender. Zum Thema Zertifizierung informiert er, dass bis jetzt 80 Firmen ausgezeichnet wurden und davon auch kleinere Unternehmer. Heute sind anwesend von der FA Dehner aus Tiengen Herr Masso und von dem Schmid's Markt Bad Säckingen Frau Simon. Die Urkunde erhalten beide Vertreter der Firmen und es wird Ihnen gratuliert. Herr Masso informiert darüber, dass die FA Dehner am 31. März Workshops für Senioren über E-Bike anbietet und diese zu Testen sind. Auch weitere Veranstaltungen sind dort geplant.

### **3. Wahl des Protokollführers/in und Protokoll Hauptversammlung 2018**

Bei der heutigen Versammlung wird eine Protokollführer/in gewählt. Frau Jarday stellt sich hierfür erneut zur Verfügung. Die Anwesenden sind mit der Protokollführerin einverstanden und sie wird

einstimmig gewählt. Frau Jarday stellt in der Kurzfassung das Protokoll vom 2018 vor. Außer den üblichen Tagesordnungspunkten wurde im vergangenen Jahr Frau Thekla Korhummel zum Vortrag eingeladen, sie hat den Verein „Jung und Alt“, Attraktives Dorfleben in Mauchen vorgestellt. Das Protokoll 2018 wird genehmigt.

#### **4. Kassenbericht:**

Frau Tröndle, Kassiererin des KSR stellt den Kassenbericht vor. Der Kassenstand liegt am 13.08.219 bei 16.844,35 Euro. Die Auflistung des Kassenberichtes ist beigelegt.

#### **5. Bericht der Kassenprüfer**

Herr Bächle und Herr Kaiser haben die Kasse geprüft und sie bestätigen die einwandfreie Führung der Kasse. Auch bedanken sich bei Frau Tröndle für die gute Arbeit.

#### **6. Entlastung der Rechnerin und der Vorstandschaft**

Herr Bächle beantragt die Entlastung der Rechnerin Frau Tröndle und der gesamten Vorstandschaft. Die Anwesenden stimmen alle mit Handzeichen zu. Es gibt keine Gegenstimmen und Enthaltungen.

#### **7. Beschlussfassung des Haushaltsplan 2019**

Der Haushaltsplan wird genehmigt. Frau Tröndle bedankt sich bei der Sparkasse für die große Einnahme von 750,- Euro, für das Landratsamt für die Unterstützung in Höhe von 3000,- Euro. Eine Einsicht in die Kassenführung und Haushaltsplan ist möglich.

#### **8. Neuwahlen zur Vorstandschaft**

Herr Günter Kaiser als Wahlleiter bedankt sich für die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes. Er schlägt Herrn Gernot Strohm als Vorsitzende vor und die Anwesenden wählen ihn einstimmig. Der neue geschäftsführende Vorstand wird wie folgt einstimmig von den Anwesenden gewählt.

- **Vorsitzender: Gernot Strohm**
- **1.Stv. Vorsitzender: Alfred Laffter**
- **2.Stv. Vorsitzender: Bernhard Seifer**
- **Kassiererin: Anita Tröndle**
- **Schriftführerin: Margit Jarday**
- **Presse und Öff.arbeit: Fabienne Zintl (nicht anwesend)**
- **Besondere Aufgaben: Wolfram Kremp und Karlheinz May**

**Erweiterter Vorstand: Detlef Kaleja, Paul Eschbach, Johannes Stecher und Erich Strittmatter.**

Frau Susanne Mutter, die als Beisitzerin im Vorjahr gewählt wurde, scheidet aus persönlichen Gründen aus.

#### **9. Berichte:**

**Herr Seifer** teilt mit, dass er zusammen mit Herrn Kremp die Zeitschrift „Senioren Aktuell“ erstellt. Sie erscheint dreimal jährlich mit 2500 Auflage. Es werden aktuellen Themen, Aktivitäten und Einrichtungen vorgestellt. Er bedankt sich für die Werbeanzeige von der Sparkasse, womit teilweise die Kosten abgedeckt werden können. Er weist darauf hin, dass Änderungen oder neue Leitungen der Seniorenvereinigungen mitgeteilt werden können. Er nimmt auch gerne Bestellungen von bestimmten Exemplaren gerne entgegen. Die Verteilerliste kann dann aktualisiert werden.

**Herr Laffter** berichtet, dass das Design der Urkunde und der Aufkleber vom „Seniorenfreundlichen Services“ erneuert wurde. Die Gebühr beträgt für die Zertifizierung 40,- Euro. Er weist auf die Internetseite hin und dass die Homepage-Seite verlinkt werden kann ([www.kreissenorenrat-waldshut.de](http://www.kreissenorenrat-waldshut.de)).

**Herr May** stellt sich kurz vor und er berichtet über die Bemühungen für die Vernetzung von Ortsseniorenräten (OSR). Eine Neuentstehung von OSR erwies sich als schwierig trotz Bemühungen in den Gemeinden und mit Bürgermeistern. Es wird weiterhin ein Schwerpunkt bleiben.

10. **Vortrag von Herrn Thaddäus Kunzman**, Demografiebeauftragter des Landes Baden Württemberg, hält einen Vortrag über „Der demografische Wandel und seine Herausforderungen.“

Herr Kunzmann informiert die Anwesenden, dass tatsächlich alle älter werden und die Lebenserwartungszeiten steigen. Auch die Einwohnerzahl in BW wächst und in 40 Jahren werden wir nicht weniger sein, als jetzt. Er berichtet, dass Gemeinden schrumpfen und mehr in den Städten leben wollen. Als Risiken wird die Fachkräftemangel erwähnt. Was uns beschäftigt wird: Wohnraum, Mobilität, Kinderbetreuung- und Schulen und Breitbandvernetzung.

Er hebt die Stärken in BW vor: Um einige davon zu erwähnen, sind es die starke Wirtschaftsstruktur, Hochschullandschaft, hohe Bereitschaft zu ehrenamtlichen Engagement, Kommunen seien finanziell gut gestellt, die Landschaft und Tourismus und die hohe Standard in der Pflege. Die Schwächen sind die verteuerte Wohnungen, die Schweiz als Nachbarland ist attraktiver Wettbewerber, in der Digitalisierung gibt es Nachholbedarf und es gibt viele Projektgeber „Projektitis“.

Der Wunsch ist von der Bevölkerung, so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit gesund und mobil leben zu können. Dazu brauchen wir Barrierefreiheit, Ausbildung von Architekten, Verdoppelung der Mittel für altersgerechter Umbau und Förderung von privaten Mietwohnungen. Handlungsfeld bleibt im Bereich Wohnraum und Mobilität, da diese für Lebensqualität sorgen. Auch die Pflegebedürftigkeit wird im Fokus stehen.

Herr Strohm dankt Herrn Kunzmann für den aufschlussreichen und interessanten Vortrag und stellt Raum für Fragestellungen. Hier kommen Wortmeldungen wegen Fachkräftemangel, es wird angesprochen, dass zu wenig getan wird auf Landesebene für die Pflegeberufe und dass Schulen zugemacht werden.

Hier beantwortet Herr Kunzmann die Fragen damit, dass man über Lebensarbeitszeit sich mehr Gedanken machen müsste. Auch die Technisierung spielt eine wichtige Rolle und die Ausbildungsberufe sind deshalb schwierig, weil Berufe weggefallen sind. Zuwanderungsgesetz muss auch neu angeschaut werden. Zu der Frage für die Pflegeberufe teilt er mit, dass für die Pflege mehr bezahlt werden müsste, aber wer soll die höheren Beiträge bezahlen? Außerdem gibt es keine hohe Wertschätzung leider für diesen Beruf. Das Schulen schließen, sei ihm nicht bekannt.

11. **Informationen** Herr Strohm gibt einige Informationen weiter:

- Es gibt eine Einladung nach Lauchringen, zum Projekt „Wohngemeinschaft Riedpark“
- 24. Landesseniorentag am 5. Juni 2019 in Heilbronn (zum BUGA freier Eintritt)
- Es besteht die Möglichkeit den „Weissen Ring“ Herrn Ehli zum Vortrag einzuladen
- Frau Mutter wird aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand verabschiedet. Dank an dieser Stelle für ihre Mitarbeit, aber er habe auch Verständnis für Ihr Anliegen.

- An Herrn Kaiser und den zwei Mitarbeiterinnen der Sparkasse Hochrhein überreicht Herr Strohm Notfalldosen als kleines Dankeschön für die Bewirtung und Gastfreundschaft. Da keine weitere Wünsche und Anregungen von den Anwesenden kommen, beschließt Herr Strohm die Versammlung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Protokollführerin:

Margit Jarday (Schriftführerin)

Waldshut-Tiengen, den 13.03.2019

**Anlage: Finanzbericht 2018**

-